

M. 500 000 in 500 neuen, ab 1./7. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, begeben zu 150%, angeboten den Aktionären 4:1 v. 23./4.—8./5. 1900 zu 155%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (bis Ende 1898 Kalenderjahr).

Gen.-Vers.: Im II. Geschäftsquartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. weitere Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 an jedes Mitgl.), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 254 027, Wasserkraft 80 000, Gebäude 770 096, Motoren 337 363, Masch. u. Apparate 197 682, Geräte u. Utensil. 75 161, Fuhrwerk 1, Mobil. 1, Waren u. Material. 811 006, Debit. 645 119, Bankguth. 156 150, Effekten 203 985, Kaut.-Kto 8850, Kassa 33 981, Wechsel 21 676, Avale 78 356. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. 310 000 (Rückl. 6000), Beamt.-Pens.-F. 15 000, Delkr.-Kto 20 000 (Rückl. 457), Ern.-F. 100 000, Kredit. 358 775, Restlöhne 40 402, Avale 78 356, Tant. u. Grat. 39 973, Div. 187 500, do. alte 920, Vortrag 22 529. Sa. M. 3 673 457.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 100 076, Gewinn 270 119. — Kredit: Vortrag 21 881, Fabrikat.-Ertrag 348 314. Sa. M. 370 195.

Kurs Ende 1898—1906: 139, 154, 115.50, 92.60, 110, 118.50, 123.25, 134.10, 134.50%, Eingef. 6./7. 1898; Voranmeld. mit 142%. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1896: 4% ($\frac{1}{2}$ Jahr); 1897—98: 9, 9 $\frac{1}{2}$ %; 1899: 5% ($\frac{1}{2}$ Jahr); 1899/1900 bis 1905/1906: 10, 0, 0, 5, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Carl Altpeter, Adolf Rodeck. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat J. H. Kissing, Otto Auer, Stephan Möllmann, Iserlohn; Carl Möllmann jun., Hemer; Dir. Ernst Schweckendieck, Dortmund; Dir. Dr. E. Russell, Berlin. **Prokurist:** Ferd. Peitz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: J. H. Stein. *

Bielefelder Press- u. Ziehwerke-Akt.-Ges. zu Brackwede bei Bielefeld.

Gegründet: 2./7. 1902; eingetr. 15./7. 1902. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Letzte Statut-änd. 27./4. u. 25./6. 1906.

Zweck: Herstellung, Verarbeitung und Verwertung von Stahl, Stahlfabrikaten, Eisen, Eisenfabrikaten, sowie von anderen Materialien im rohen und verarbeiteten Zustande, insbes. durch Ziehen, Pressen u. Stanzen, speciell auch Erwerb und Fortführung der früheren Stanz- und Presswerk-A.-G. in Brackwede. Zugang für Neuanschaff. 1905/1906 M. 49 785.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000 in 300 Aktien; dieselben wurden den früh. Aktionären des in Konkurs geratenen, von der neuen Ges. übernommenen Stanz- u. Presswerks Brackwede bis 31./8. 1902 angeboten, u. zwar je eine Aktie à M. 1000, sowie ein Gewinnanteilschein über den gleichen Betrag gegen Einlieferung von zwei alten Aktien und Zuzahlung von M. 1000 bar, 2% Aktienstempel und 4% Zs. ab 1./7. 1902. Am 27./4. 1906 beschloss eine a.o. G.-V., dass diejenigen Aktien, welche ihre Gewinnanteilscheine der Ges. auslieferten, in Vorz.-Aktien umgewandelt werden sollten. Ausserdem wurden zur Beschaffung von Betriebsvergrößerungen M. 100 000 neue Vorz.-Aktien zum Kurse v. 133% plus 2% für Aktienstemp. u. Unk., ausgegeben. Mit Ausnahme von 14 Stück alten Aktien machten alle Aktionäre von ihrer Umwandlungsbefugnis Gebrauch, sodass lediglich 14 St.-Aktien übrig blieben und 14 Gewinnanteilscheine nicht in den Besitz der Ges. gelangten. Um die Vereinheitlichung des A.-K. vollkommen durchzuführen, gestattete die a.o. G.-V. vom 25./6. 1906 den 14 Stammaktionären die Barzuzahlung von 35% an Stelle der Einreichung der Gewinnanteilscheine. Da nunmehr das A.-K. sich aus vollkommen gleichgestellten Aktien zusammensetzte, beschloss die G.-V. die Vorzugsrechte zu streichen, demnach besteht das A.-K. aus M. 400 000 vollkommen gleichberecht. Aktien; von den 300 Stück Gewinnanteilscheinen befinden sich 286 im Besitze der Ges., sodass nur noch 14 Stück à M. 1000 im Umlaufe sind. Von diesen 14 Stück sind 2 Stück ausgelost, werden also getilgt, sodass nur noch 12 Stück übrig bleiben werden.

[Gewinn-Anteilscheine: Urspr. 300 Stück, zu jeder Aktie einer im Werte von à M. 1000. Dieselben unterliegen der Ausl. zu pari u. nehmen am Gewinn teil (s. unten). Die Scheine können jederzeit nach einmonatl. Künd. mit à M. 1000 abgefunden werden u. haben im Falle Auflös. der Ges. kein Anrecht auf deren Vermögen] s. oben.

Hypothek.-Anleihe: M. 250 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1906, aufgenommen zur Heimzahlung von Hypoth.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen Aussonder. von M. 20 000 zur Verteil. von 5% Div. an die Gewinnanteilscheine (ohne Nachzahl.-Pflicht) u. zu deren Ausl. zu à M. 1000, vom verbleib. Reingewinn 4% Div. an Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. pro Mitgl. M. 1200), Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstück 39 500, Gebäude 97 000, Masch. 168 000, Stanzen 54 000, Modelle 1, Werkzeuge 9700, Licht- u. Kraftanlage 4600, Glüherei 2600, Mobil. 1000, Gleisanlage 18 800, Kassa 2776, Wechsel 7908, Material. 111 845, Ganz- u. Halbfabrikate 95 191, Debit. 105 824, Bankguth. 155 550. — Passiva: A.-K. 400 000, Kredit. 87 700, Teilschuldverschreib. 250 000, Hypoth. 7000, R.-F. 40 000 (Rückl. 2280), Div. 49 000, Ern.-F. 25 000, Grat. 7796, Zs. u. Ausl. von Gewinnanteil. 2700, Vortrag 5100. Sa. M. 874 297.